

kobs]b., OB, °NB, OP vereinz.: °da Wundbeusam hât dö Eitaboïn zon Aufbröcha brächt Wimm PAN.

WBÖ II,151; Schw.Id. IV,1219.– DWB XIV,2,1771.– S-27Q5a.

[Wunder]b. wie → [Jakobs]b.: an Wundaboïsam drafröpfön Hengersbg DEG; „Perubalsam (Wunderbalsam)“ LAMMERT Volksmed. 88.– Wohl volksetym. aus → [Wund]b. gebildet; WBÖ II,151.

WBÖ II,151; Schwäb.Wb. VI,3442; Schw.Id. IV,1219. J.D.

†balsamen

Vb., einbalsamieren: *der tôten leib ... die man balsamt mit rehtem balsem* KONRADV M BdN 361,4f.

Etym.: Mhd. *balsamen*, *bals(e)men*.

DWB I,1094; Frühhd.Wb. II,1789; LEXER HWb. I,117; Ahd.Wb. I,800. J.D.

balsamieren

Vb., einbalsamieren, ä.Spr.: *Ich balsamire ihn ... mit Teufelsdreck* [Asant] [A. v. BUCHER,] Entwurf einer ländlichen Charfreytagsprocession, [München] 1782, 47.

Etym.: Mhd. *balsamieren*; ²PFEIFER Et.Wb. 92f.

DWB I,1094; Frühhd.Wb. II,1789; LEXER HWb. I,116.

Komp.: [ein]b. 1 wie → b., °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °en da Bibö hamas' glernt, daß dö Toutn ei'beusamiat wuan san M'rfels BOG.– Ra.: °du weaschd amoi eibâüsamierd, wennst gschdaam bischd, daß ma di lenger hâm Raitenbuch WUG.– °Der ghejert se eibalsamiert, nou waa a Rouh mit den „von einem, der das Maul nicht zubringt“ Rottendf NAB.– *Laß dich e. u. ä.* Ausdruck der Geringschätzung, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: *loß dö eibalsamiahn mid deina Weisheit!* „rede keinen solchen Unsinn“ Wimm PAN; °den derms amal eibalsamian loua „von einem Überempfindlichen“ Altenstadt NEW.– 2 mit Balsam einreiben: °bojsamier di ei, na hörtart dei Wehdam scho auf Wackersbg TÖL.– Übertr.: °den howe schöi eibalsamiert „mit schönen Worten eingeseift“ Neustadt.

WBÖ II,151.– DWB III,147.

J.D.

Balsamine

F., Pfln.– 1 Gartenbalsamine (*Impatiens balsamina*), OB, NB, SCH vereinz.: *Bälsâmina* Derching FDB.

2 Dim., Springkraut (*Impatiens noli-tangere*), OB, NB vereinz.: *Balsaminerl* „Kapsel speit

braune Samen aus“ Passau.– In fester Fügung *wilde B. dass.*, OB, NB vereinz.: *a wuids Baisaminal* Mittich GRI.

Etym.: Aus frz. *balsamine*, gr. Herkunft; ²DUDEN Wb. 402.

WBÖ II,151; Schwäb.Wb. VI,1584; Schw.Id. IV,1219; Suddt.Wb. II,44.

Komp. [Drüsen]b.: „*Drüsen-Balsamine* (*Impatiens glandulifera*)“ MARZELL Volksbot. 70.

J.D.

Balster, Teil des Schlittens, → *Baluster*.

balstern

Vb., nur in Komp.: [ver]b. verknittern, zusammenknittern, °westl.OB vielf.: °der hot de neie Zeitung veboischtat O'df AIC; *Nanni, schau dei Fiada* [Schürze] o, des hoschd ned weni va-boischdad Dachau; *frpalßtrat* „zerknittert“ nach MOSER Staudengeb. 84.

Etym.: Wohl Abl. von mhd. *balster* 'Beule' (LEXER HWb. I,117); WBÖ II,151.

W-10/36.

[zu-sammen]b. dass., °westl.OB vereinz.: °*Papier zusammabalstera* Walleshsn LL. J.D.

Palte

F., M.(?). 1 Mantel, Überwurf, °OB vereinz.: °*Boidam* „Umhang“ Fraunbg ED.

2 Leinenart: °*Palte* „mit einem verstärkten Teil von Schuß oder Kette“ Ottobrunn M.

Etym.: Mhd. *palte* st./swm. 'grober wollener Rock', aus mlat. *paldo*; WBÖ II,153.

Ltg: In Bed.1 *baldan* u. ä. (IN, WS), *boidam* (ED).

SCHMELLER I,238, 388.

WBÖ II,153.

DWB VII,1420; Frühhd.Wb. I,1793; LEXER HWb. II,200. W-10/34.

Abl.: *-palteln*, *-paltern*, *palticht*, *paltlicht*. J.D.

-palteln

Vb., nur in Komp.: [auf]p. zusammenschoppen: °*du hast aba an aufpaltlat'n Ärml* Hohenpeißenberg SOG.

[der]p.: °*da Handschua is ganz daboidelt* „mit dicken Flecken geflickt“ O'df AIC.

[zu-sammen]b. wie → [auf]b.: °OB vereinz.: °*im Kiß han so vui Fedan, daß sa si z'sammapaltln tean* Rosenhm. J.D.